

# KURZE EINFÜHRUNG IN DIE moderne Photographie

von Jean MARYSE

## Zu Abb. 258 Gevaert Belichtungstabelle für Innenaufnahmen bei Kunstlicht.

### Gebrauchsanleitung:

1) Nachdem die Lampen aufgestellt sind, suche man in der Tafel I Zahl, die der Wattstärke und der Entfernung der Beleuchtungskörper von der Figur entspricht.

2) Die Tafel II gibt die Belichtungszeit für die so ermittelte Wertzahl der Gesamtbeleuchtung und für verschiedene Blendenzahlen an:

Z. B. die Figur ist durch eine Lampe von 200 Watt und eine solche von 100 Watt beleuchtet; erstere befindet sich in 1.50 m. letztere in 0.80 m. Entfernung von der Person; welches ist nun die Belichtungszeit für eine Blende von 1:4.5?

Die Tafel I ergibt für eine 200 Watt-Lampe in 1.50 m. Entfernung die Lichtwertzahl 90; für eine Lampe von 100 Watt in 0.80 m. Entfernung 155. Zusammen 245.

Die Tafel II zeigt für die Werte 200 und 300, bei Blende 4.50 eine Belichtung von 1/2 Sekunde. (Falls die herausgefundene Lichtwertzahl (245) nicht in der Tafel II angegeben ist nehmen wir für unsere Berechnung eine Zahl an die sich der betreffenden Zahl nähert.)

### Wichtige Bemerkungen.

A) Die ermittelten Belichtungszeiten gelten:

1) für Lampen mit Reflektoren; wird die Lampe ohne Reflektor verwendet, so ist die Belichtungszeit zu verdoppeln;

2) für Aufnahme-Objekte mittlerer Helligkeit (Personen mit dunkler Kleidung gegen hellen Hintergrund u. umgekehrt.)

Bei Personen in **heller** Kleidung gegen **hellen** Hintergrund ist die Belichtungszeit zu halbieren, bei **dunkler Kleidung und dunklem** Hintergrund ist 2—4 mal länger zu belichten als die Tafel angibt.

B) Lampen welche hinter der Figur brennen und eventuell von dieser verdeckt werden, kommen für die Berechnung der Belichtungszeit nicht in Betracht.

C) Lampen welche mit Ueberspannung brennen (Philips Photolita) ergeben einen Lichtwert, welcher etwa das Dreifache

ihrer Wattstärke beträgt. (z. B. eine Philips Photolita von 250 Watt entspricht einer gewöhnlichen Lampe von 750 Watt.

LH. — Hohe Stellung der Lichtquelle; dieselbe steht über der Person.

LB. — Niedrige Stellung der Lichtquelle. Das Objekt wird von unten herauf, eventuell vom Fußboden her beleuchtet.

Beim Anschluß von Heimplampen ist auf die zulässige Stromstärke der Sicherungen und des Zählers Rücksicht zu nehmen. Die Zahl der Lampen die angeschlossen werden dürfen, errechnet sich aus der Formel: Watt = Volt × Ampère.

Hat die Anlage beispielsweise einen Zähler von 6 Ampère und die Netzspannung beträgt 120 Volt, so darf die Leistungsaufnahme der anzuschließenden Geräte insgesamt nicht mehr als  $6 \times 120 = 720$  Watt betragen. Wenn man diese Leistung bis zur Grenze beansprucht, etwa durch Anschluß einer 500 Watt- und einer 200 Watt-Lampe, so müssen alle anderen Brennstellen in der Wohnung während dieser Zeit ausgeschaltet bleiben.

Zur Vereinfachung und um dem Amateur jede Berechnung zu ersparen, sind in der Tafel Abb. 259 die Belastungsmöglichkeiten für die gebräuchlichsten Zählerstärken von 6 und 10 Ampère und für die Netzspannungen von 120 und 220 Volt angegeben.

Für Porträts bei Kunstlicht wird selbstverständlich stets höchstempfindliches panchromatisches Material verwendet.

Bei gedämpfter Rotempfindlichkeit desselben ist ein Filter überflüssig. Uebersteigerte Rotempfindlichkeit des Filmmaterials: (Gevaert Panchromosa; Isopan Super Special, Kodak SS) bedingt ein blaues Filter, da sonst die Lippen zu blaß wiedergegeben werden. (Siehe Kapitel Farbfilter.)

Gegen die blasse Wiedergabe der Lippen hilft auch in Ermangelung eines Farbfilter der nicht allzu schüchterne Gebrauch eines Lippenstiftes seitens der zu photographierenden Person.

Wenn keine besonderen Reflektoren zur Verfügung stehen, können auch durch

Einschrauben von Nitraphot- oder Photolita-Lampen in vorhandene Zimmerbeleuchtungskörper mit lichtstarker Optik und 21/10 Din oder 30 Scheiner, gute Bilder erzielt werden.

Die Aufnahmen Abb. 260, 261 bieten hierfür Beispiele und Anregungen.

Eine Nitraphotlampe eingeschraubt in den Beleuchtungskörper des Badezimmers das meist helle, stark lichtreflektierende Wände hat, ermöglicht reizvolle Kinderbilnisse.



Abb. 260. Schon durch Einschrauben von Nitraphotlampen in Zimmerbeleuchtungskörper lassen sich reizende Kunstlichtbilder erzielen.

Voigtländer Aufnahme.



Abb. 261. Agfa Foto. Kunstlicht-Aufnahme im Heim.

Überall dort, wo man keine elektrischen Lampen aufstellen kann, oder die Verwendung von Blitzlicht wegen Feuersgefahr oder Befürchtung des Zusammenschreckens des Objektes sich verbietet, verwendet man den Osram Vacublitz oder die Agfa oder Philips Photoflux Lampe. Bei diesen neuzeitlichen Kunstlichtquellen wird eine dünne Aluminiumfolie in einem Glaskolben vor einem Reflektor abgebrannt. Jede Belästigung durch Rauch und Knall, jede Feuersgefahr ist ausgeschlossen. Die Auslösung des Blitzes geschieht durch Schließen des elektrischen Kontaktes, in jeder beliebigen Taschenlampe oder in einem Spezialhalter aus Bakelit, der an einen Steckkontakt angeschlossen wird.

(Fortsetzung folgt.)

Netzspannung:	120 Volt		220 Volt	
	Zählerstärke:	6 Ampère	10 Ampère	6 Ampère
Zulässige Höchstbelastung:	720 Watt	1200 Watt	1320 Watt	2200 Watt
Zahl der Lampen die angeschlossen werden dürfen:				
500 Watt	1	2	2	4
oder 200 Watt	3	6	6	11
oder 100 Watt	7	12	13	22

Abb. 259.